






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 24.01.2001 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Überwiegend mäßige Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt überwiegend mäßig. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich dabei in Nordwest- bis südostgerichteten, steilen Hängen oberhalb von etwa 2400m. Kritisch zu beurteilen sind auch frische Tribschneeansammlungen in Kammnähe sowie eingewehte Rinnen und Mulden.

Achtung: In typischen Föhngebieten kann die Lawinengefahr auf Grund des stürmischen Südwindes regional ansteigen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der kräftige bis stürmische Südföhn sorgt vor allem in hochalpinen Lagen für neue Tribschneeablagerungen. Diese überdecken schattseitig eine meist aufbauend umgewandelte und damit lockere Altschneedecke. Sonnseitig ist die Altschneedecke oberflächlich häufig verharscht.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Hoch über Russland und einem Tief vor Großbritannien hat sich über den Alpen eine starke Südwestströmung aufgebaut, die an der Nordseite für Föhn, an der Südseite für feuchte Luft sorgt.

Südlich des Alpenhauptkammes dichte Bewölkung und etwa ab Mittag mäßige Schneefälle. Nördlich des Hauptkammes weht starker, in Hochlagen stürmischer Südföhn. In typischen Föhnschleusen werden Böen um 100 bis 120 km/h erreicht. Der kräftige Wind sorgt hier für recht sonniges Wetter. Am späten Nachmittag werden aber auch die Gipfel der Nordalpen von Westen her eingenebelt und es kommt zu einzelnen Schauern mit Schnee oberhalb 1300m. In 2000m um +1 Grad, in 3000 m um -4 Grad.

TENDENZ

Je nach Niederschlagsintensität Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair